



Interfraktioneller Antrag

München, 24.03.2022

Einfahrt frei in die Müllerstraße für Radler

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Die Einfahrt für Fahrräder in die Müllerstraße ab der Fraunhofer Str./Papa-Schmid-Straße, Fahrtrichtung Sendlinger Tor, wird freigegeben.

Begründung

Die Müllerstraße wird täglich von Hunderten Fahrradfahrenden in beiden Richtungen genutzt. Das bislang auch für Räder gesperrte Teilstück zwischen Papa-Schmid-Str. und Hans-Sachs-Str. bremst dabei attraktive Routen aus und erschwert die Zufahrt in das Glockenbachviertel über Kolosseumstr. und Hans-Sachs-Straße.

Die Ablehnung des gleichlautenden BA-Antrags 14-20/B04508 von 2018 erscheint nicht mehr zeitgemäß. Das Hauptargument der Unfallgefahr durch die Tram-Gleise wird andernorts pragmatischer gehandhabt: An Dutzenden Stellen in der Stadt ist Radverkehr bei gleichzeitig knappem Platz zwischen Gleis und Bordstein erlaubt, auch an Haltestellen (beispielhaft Fotos von der Einfahrt in die Rumfordstraße von Norden sowie vom Johannisplatz in Haidhausen im Anhang). Die Radelnden können damit in der Regel sehr gut umgehen. Die Beschilderung „Fahrrad frei“ könnte um einen Warn-Hinweis auf die Gleise ergänzt werden.

Zudem haben sich die Rahmenbedingungen seit 2018 geändert: München arbeitet aktiv an der Verkehrswende und unterstützt dabei gezielt Initiativen für mehr Radverkehr (u.a. Umsetzung Radentscheid).

Der Antrag wird ebenso im BA1 eingebracht.

Initiative: Florian Petrich

für den
Unterausschuss Öffentlicher Raum und Mobilität (ÖRM)
Grüne/Rosa Liste, SPD, CSU, FDP, DieLinke

ANHANG

An diesen Standorten (u.a.) ist Radeln trotz Tramgleisen erlaubt und unproblematisch:



Einfahrt Rumfordstr. aus Norden



Johannisplatz



Johannisplatz 2